

Unter den verschwindenden Geldern befinden sich auch 147 000 Reichsmark Geldes, die spurlos verschwunden sind. Eichhorn hat den revolutionären Soldaten und anderen unabhängigen Organisationen die Wohnungslisten der Schumanns ausgereicht und die Schumanns, die sich der unabhängigen Politik nicht gefügt haben, sind seitdem nicht nur persönlich, sondern auch in ihren Familien in der brutalsten Weise terrorisiert worden. Die Sammlung und Austeilung von Waffen hat Eichhorn bereits am 11. November 1918 begonnen. Allein von der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik sind Waffen im Werte von 400 000 Mark erprobt worden. Eichhorn hat ferner unter Benutzung eines Sauerstoffgebläses versucht, die Hauptkassette des Polizeipräsidiums zu veranlosen. Der Versuch ist ihm aber nicht gelungen. Vom Magistrat Berlin hat Eichhorn viele Zentner feinsten Auszugsmehls erprobt, um damit Torten für seine Leibwache backen zu lassen. Im Polizeipräsidium wurde in den von Eichhorn und seinen Trabanten besetzt gehaltenen Räumen eine Notpresse gefunden, die zur Verwertung fertiggeliefert war. Auf Anfrage teilte Regierungsrat Dr. Doye mit, daß bei den Januar-Märzen 1916 Personen getötet worden sind, darunter etwa ein Zehntel Soldaten.

Die Pariser Konferenz.

Der Vorfriede.

Aus Paris wird gemeldet: Orlando, Lloyd George, Clemenceau und House haben eine Erklärung erlassen über die Grundsätze des Friedensabkommens. Wenn Wilson, der noch immer nicht das Haus verlassen darf, mit dieser Vereinbarung sich gleichfalls einverstanden erklärt, ist die Feststellung der Präliminarrbedingungen nur noch eine Frage von Tagen. Der Generalsekretär der Friedenskonferenz ist am Montag mit verschiedenen anderen Delegierten wieder in Versailles eingetroffen, um dort die Räumlichkeiten für die Vorlegung und Unterzeichnung des Friedensabkommens in Ordnung zu bringen. Die Gemeindebehörden von Versailles treffen gleichfalls ihre Maßnahmen für die Unterbringung der deutschen Bevollmächtigten. Es wurde eine Sonderpostmarke angefertigt, die die Aufschrift: Versailles, Congrès de la paix trägt.

Donar Law ist in Paris eingetroffen, um mit den britischen Delegierten über die endgültigen Bedingungen des Präliminarrfriedensvertrags zu beraten. Seine Ankunft gilt als Zeichen, daß man über die Hauptpunkte des Friedensvertrags feste Beschlüsse faßt.

Zwischen Deutschland und Italien.

Nach den römischen Blättern wird die italienische Regierung die Zolltarife für die Einfuhr aus Deutschland überprüfen, da sie für bald die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen erwartet.

Die Lage im Reich.

Die Lage im Ruhrgebiet.

Der Bechenverband wendet sich mit einem Aufruf an die Arbeiter, Beamten und Bürger, worin er auf die satism belasteten Folgen des Ausbrechens der Kohlenförderung für die Lebensmittellversorgung hinweist. Holland liefert schon keine Kartoffeln mehr, weil die Kohle zum Austausch fehlt. Er räumt dann mit der trügerischen, von den Spartakisten immer und immer wieder genährten Hoffnung auf russische Lebensmittel auf und warnt, vor den Folgen einer gänzlichen Verkehrsunterbrechung, wie sie durch das Stilllegen des Bergbaus droht.

Nach einer Mitteilung der Zentralkommission sind 25 Schachtanlagen mit 395 700 Mann ausständig.

Der Ausstand der Bankbeamten.

Der Ausstand der Angestellten der Darmstädter Bank hat weitere Kreise gezogen. Nachdem die überwiegende Mehrzahl der anderen Berliner Banken erklärt hatte, der Darmstädter Bank in ihren Räten beizutreten zu wollen, sind die Organisationen der Bankbeamten dazu übergegangen, die Bankbeamtschaft im ganzen Gebiet des Reiches zum Eintritt in den Ausstand aufzufordern.

Der Magdeburger Putz.

In Magdeburg ist es zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Eine große Menschenmenge versuchte die Volkshaus zu stürmen. Es entspann sich ein heftiges Feuergefecht, in dessen Verlauf die Menge die Flucht ergreifen mußte. Ein Toier und mehrere Verwundete. Auch vor der Hauptpost kam es zu Schießereien. — Der Einmarsch der vom Reichswehrminister Noske entsandten Regierungstruppen hat Mittwoch morgen um 5 Uhr begonnen. Die Truppen sind ohne ernsthafte Befehle bis ins Zentrum vorgezogen und nahmen die Hauptstraßen unter ihren Schutz. Der Verkehr der Straßenbahnen ist wieder aufgenommen worden.

Generalsstreik in Braunschweig.

Auf Beschluß des Aktionsausschusses der Betriebsausschüsse der Vertrauensmänner der Arbeiter trat die revolutionäre Arbeiterkraft Braunschweigs in den politischen Generalsstreik. Es geht den Kampf gegen den Kapitalismus und Militarismus und die Rettung der Revolution. Sämtliche öffentlichen Lokale bis auf die Lebensmittelgeschäfte müssen schließen. Nach acht Uhr abends darf niemand mehr ohne Ausweis des revolutionären Aktionsausschusses auf der Straße sein, ausgenommen Metzger usw. Vor den Banken sind Volkswachposten aufgestellt. Der Eisenbahnverkehr ist vollkommen stillgelegt.

Allerlei Nachrichten.

Das verwüstete Reichstagsgebäude.

Die viel erörterte Frage, ob man nicht zu einem neuen Zeitraum die Nationalversammlung nach Berlin zurückverlegen könne, hat eine eigenartige, vorläufige Lösung gefunden durch eine Denkschrift, die der Direktor beim Reichstag, Geheimrat Jungheim, an den Seniorensenat der Nationalversammlung gerichtet hat. Er legt darin in überzeugender Weise dar, daß die verfallenen republikanischen Bewaffneten Kassen und Truppen in dem dem deutschen Volke gehörigen Gebäude wie die Panduren gehandelt haben und das Gebäude in einen Zustand versetzt haben, den man

als ein großes Verbrechen ansieht und der die Benutzung des Hauses für seinen eigentlichen Zweck, eine Beratungskammer der deutschen Volksversammlung zu sein, für absehbare Zeit ausschließt. Die Wiederherstellung des Gebäudes in einen benutzungsfähigen Zustand wird nach Ansicht des sachverständigen Direktors beim Reichstag mindestens vier Monate dauern und einen Kostenanfang von mindestens 600 000 Mark verursachen.

Der Staatsgerichtshof.

Das Reichskabinett hat den Gesetzentwurf über den Staatsgerichtshof endgültig durchgesprochen und angenommen. Er geht an den Staatsanwaltschaft und wird dann der Nationalversammlung endgültig zugewiesen werden.

König Ludwig von Bayern.

Wie die „Bayerischen Nachrichten“ mitteilen, hat der Schweizer Bundesrat dem früheren König von Bayern auf Ansuchen gestattet, mit seiner Begleitung in Zürich bei einer Wohnung zu nehmen.

Cottin.

Poincaré hat auf einen Bericht Clemenceaus hin die Todesstrafe gegen Cottin in zehnjährige Zuchthausstrafe verwandelt.

Eine furchterliche Seuche in Moskau.

Im „Römer Tagblatt“ gibt ein aus Russland in Moskau eingetroffener Kaufmann, eine eingehende Schilderung der in Moskau und Petersburg herrschenden Zustände. Danach ist zu den in Moskau herrschenden Epidemien eine neue Krankheit getreten, die Notkrankheit. Die von dieser Krankheit befallenen Leute werden nach Berichten von Augenzeugen direkt erschossen, um einer Weiterverbreitung dieser Seuche Einhalt zu tun. Auf einem schnell angelegten Moskauer Friedhof wurden in einer Nacht 2500 dieser Unglücklichen erschossen. Täglich finden Massenbestattungen von Hunderten Leichen statt.

Lokale u. Vermischte Nachrichten.

Milch den kleinen Kindern.

M. Radesheim a. Rh. 12. April. Wie wir hören, sind die Bürgermeister nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß trotz der herrschenden Milchknappheit den Kindern unter 2 Jahren ihre an sich schon geringe Milchmenge nicht gekürzt werden darf, da dies für die Kinder eine Lebensgefahr bedeutet. In erster Linie muß die Krankenversorgung zurückgestellt und den älteren Kindern die Milch gekürzt werden.

Besitzwechsel.

* Radesheim, 11. April. Das in der Markstraße belegene Gasthaus „Kasteller“ des Gastwirts Herrn Fischer wurde von Herrn Ernst Kruiser in Wiesbaden zu unbekannten Preisen käuflich erworben.

* Hattenheim, 11. April. Bei der Versteigerung des Wohngebäudes (Gasthaus mit Gartenwirtschaft) der verstorbenen Frau Ww. Birnkammer blieb Herr J. Daniel von hier mit 15 800 Mark Bestbieter.

Kaufmännischer Verein Mittelrheingau.

+ Die Hauptversammlung des „Kaufm. Verein Mittelrheingau“ findet am Dienstag, den 15. April, abends 6 1/2 Uhr, im „Hotel zur Linde“ in Geisenheim statt. Die Abhaltung der Versammlung ist von dem Herrn Franz Kreisverwalter genehmigt worden.

Lohnbewegungen.

Geisenheim (Rheingau), 9. April. Die in der bekannten Maschinenfabrik Johannisberg (Klein, Forst und Bohn Nachf.) beschäftigten Arbeiter sind wegen Lohnzufriedenheit eines Teiles der Arbeiter in den Ausstand getreten. Es handelt sich um 500 Arbeiter aus Geisenheim, Johannisberg und Winkel. Zwischen den Vertretern der Arbeiterschaft und den Fabrikbesitzern sind Unterhandlungen im Gange, die wohl bald zu einer Verständigung führen werden.

+ Borch a. Rh., 9. April. Hier hat eine Lohnbewegung der Weinbergarbeiter stattgefunden, die nunmehr zu einer Einigung geführt hat. Von den Weingutsbesitzern erhalten die ständig beschäftigten Arbeiter für die Folge einen Tagelohn von 7 Mk., bei Spritzen und Schwefeln einen solchen von 8 Mk. Der Tagelohn der ständig beschäftigten Frauen, der bis jetzt 3,50 Mk. betragen hat, beträgt von jetzt ab 4 Mk. Hinsichtlich der Löhne der nicht ständig beschäftigten Leute werden besondere Vereinbarungen getroffen.

Lebensmittel für Schierstein.

* Am 12. April wird in Schierstein eine weitere Verteilung der von der französischen Besatzungsbehörde gelieferten Lebensmittel vorgenommen. Auf die Gemeinde entfallen 2200 Rationen, bestehend aus je 150 Gr. Weizenmehl, 150 Gr. Roggenmehl, 300 Gr. Reis und 80 Gr. Speck, die zum Preise von 2,40 Mk. von Samstag vormittag ab in den Lebensmittelgeschäften verabfolgt werden. Die Verteilung ist so geregelt, daß auf einen Haushalt mit von 1—3 Personen 1 Ration, von 4—6 Personen 2 Rationen, 7 und mehr Personen 3 Rationen entfallen. Diese Verteilungsmethode sollte auch anderwärts als Norm dienen.

Der 1. Mai Nationalfeiertag.

* Berlin, 11. April. Von berufener Stelle aus wird mitgeteilt: Das Kabinett hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf vorzulegen, wonach der 1. Mai zum Nationalfeiertag erklärt werden soll.

Ausflug auf Rheindampfern.

* Wie man meldet, schweben Verhandlungen über die Freigabe einiger Personenfahrzeuge für den Ausflieger- und Reiseverkehr auf dem Rhein während der Sommermonate.

Erhöhung des Zeitungspapierpreises.

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung der Reichspresse für Druckpapier vom 28. März, wonach der Papierpreis für Zeitungsdrukpapier vom 1. April an eine Erhöhung von 1550 Mk. auf den Doppelbogen erfahren hat.

Zahlungen für Quartierleistungen.

* Auf wiederholte dringende Vorstellungen des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz wird in den nächsten

Tagen der Nationalversammlung der Entwurf zu einer Verordnung zugehen, welche die Zahlungen für die Quartierleistungen, Unterleistungen usw. im besetzten Gebiet regelt und den Wünschen der Bevölkerung auf angemessene Entschädigung entgegenkommen soll.

Zum Frankfurter Tumult.

* Frankfurt a. M. 10. April. Die von der Polizeiseit seit einigen Tagen systematisch aufgenommenen Durchsuchungen nach Lebensmittelvorräten in Privathäusern und besseren Restaurants bringen die erwarteten reichen Ergebnisse. Aus dem Kaiserhof holte man am Samstag u. a. 6 große Kisten Mehl, je eine große Kiste mit Zucker, Erbsen, Graupen und Weizen, 84 Kilogramm Schinken, 2 Seiten Speck, 2211 ganz frische Eier, zahlreiche Dauerwurst und 150 Dosen Straßburger Gänseleberpaste, von denen die kleine Dose mit 400 Gramm laut gedruckter Aufschrift 51,30 Mk., die große Dose 100 Mk. kostet. Im Weinrestaurant „Malspartus“ beschlagnahmte man eine Kiste mit gebranntem Bohnenkaffee, 30 Pfd. Kaffee, 150 Pfd. Fett, 20 Pfd. Gänsefett, 74 Pfd. Schinken, 203 Pfd. Erbsen und 74 Pfd. Mehl. Beim Kaufmann Julius Cohen, Kettenhofweg 128, beschlagnahmte man eine mächtige Kiste mit Stearinkerzen, und noch 36 Pakete Kerzen, etwa 600 Eier, Petroleum, Schinken und Speck, beim Fabrikanten J. D. Mayer, Schumannstraße 27, mehrere hundert Eier, beim Fabrikbesitzer Louis Marx, Schumannstr. 67, 4 Kisten Erbsen und Sade mit Bohnen, Linsen, Gries und Zucker. — Die Lebensmittel, soweit sie ohne Zubereitung sofort genießbar sind, werden durch besondere Vertrauensleute des Arbeiterrates unter Umgehung jeder Mittelsperson in den Krankenhäusern, Lungenheilstätten und Wächnerinnenheimen den Kranken persönlich übergeben.

Eine Stadtverordnetenversammlung auf Kommando.

* Söternheim (Rheg), 12. April. Der Militärverwalter in Krenzenheim hat befohlen, daß hier eine Stadtverordneten-Versammlung abgehalten werden muß, an der ein französischer Offizier teilnehmen wird. Bekanntlich hat hier die Stadtverordneten schon einige Zeit in den Ausstand getreten. Nun müssen die bereits Anfang Februar 1919 auf die Tagesordnung gestellten Punkte endlich einmal erledigt werden.

Freie Schneider-Innung.

= Schwabenheim a. S., 12. April. Hier wurde eine Versammlung der freien Schneider-Vereinigung Rheinheßens abgehalten. Nach längerer Aussprache wurde der Beschluß gefaßt, daß auf alle nicht beim Schneider gekauften und von diesem verarbeiteten Stoffe ein erhöhter Lohn von 10 v. H. bezahlt werden muß. Die Schneider-Vereinigung bekommt täglich neue Mitglieder und hat in der letzten Zeit die Schneider aus ungefähr 20 Orten der Umgebung aufgenommen.

Wucherpreise.

+ Aus Rheinheßens, 11. April. Für den Zentner Kartoffeln vierzig Mark lassen sich tatsächlich gewissenlose Wucherer bezahlen. Ein Familienvater hat erklärt, daß ihm dieser schandumäßige Preis abverlangt worden sei und daß er ihn, um seine Kinder nicht länger hungern sehen zu müssen, auch bezahlt habe. Das für das Pfund Butter 20—30 Mk. hinten herum bezahlt wird, ist bekannt. Zu verstehen ist dieses Verhalten der Verkäufer nicht, die nichts anderes wissen, als die Verbraucher in der brutalsten Weise auszunutzen und die sich nicht scheuen die Notlage der anderen als günstige Gelegenheit, Riesengewinne zu machen, zu betrachten.

Das französische Kriegsgericht.

verurteilte acht Vergewaltiger der Grube Dubweiler zu 15 und neun der Grube Camphausen zu 10 Tagen Gefängnis wegen „Verweigerung eines ihnen von der Militärbehörde gegebenen Befehls“ und General Andlauer, der oberste Verwalter des Saargebietes, ordnete an, daß die Verurteilten, als gefährliche und unruhige Elemente, geeignet, die öffentliche Ruhe zu stören und behauerliche Vorfälle zu verursachen, nach Verbüßung der Strafe auf das rechte Rheinufer überführt werden.

Weinzeitung.

* Eltville, 11. April. Heute brachte die Gräflich Eltzische Güterverwaltung 53 Halbstück und 2 Viertelstück 1917er Weine aus ihren Gütern zu Eltville, Friedrich und Raunthal zum öffentlichen Ausbeute. Die erzielten Preise für das Halbstück ohne Faß begannen mit dem niedrigsten Gebot von 11010 Mark und steigerten sich auf 12000—14000—16000—18000—20000—23000—25000 Mark. Ein Viertelstück Friedricher Sandgrub Weineauslese wurde mit 15020 Mark und ein Viertelstück Raunthaler Rothenberg Weineauslese mit 27210 Mark bezahlt.

* Weidenheim (Rheinpfalz), 10. April. An der mittleren Haardt wurde das Fuder 1918er Weißwein in Niederlörchen, Ruckbach, Herxheim a. R., Forst, Ruppertsberg und hier zu 4800—9000 Mk., an der unteren Haardt in Grünstadt, Großlarbach und anderwärts zu 3800—4500 Mk., an der oberen Haardt in Beyher, Landau und Edenkoben zu 3400—3800 Mk. abgesetzt.

Verantwortlich: Adam Etienne, Drisch.

Bekanntmachung.

betreffend Zurückstellung belgischer Brieftauben.

Taubenhalter, welche belgische Tauben im Besitz haben — seien diese durch die deutschen Militärbehörden regelrecht erworben oder durch Privatpersonen während des Krieges aus Belgien mitgebracht worden — haben dieselben, mit Ausnahme der Tauben von 1918, sofort an einen der nachfolgenden Sammeltaubenschläge einzusenden:

Franz Josef Beckers	Kachen	Ottostraße 81
Floeth	Krefeld	Dionysiusstraße
Berngen	Köln	Liebaltsstraße 140
August Wipmann	Sollingen	Schäferstraße 29
Richard Krug	Ludwigshafen	Hartmannstraße 26

Le Chef de l'Office de Presse.

F. B. 151. Veröffentlicht auf Anordnung des Herrn militärischen Kreisverwalters.

Radesheim a. Rh., den 11. April 1919.

Der Landrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. April ds. Js.,

vormittags um 8 1/2 Uhr anfangend,

werden im Gemeindefeld Hallgarten in den Distrikten

„Hoffenberg“ und „Ringmauer“

172 Rm. Eichen-Schichtnußholz,

4 Eiserne Stämme,

21 Eiserne Stämme,

25 Eiserne Stämme,

1741 Stangen I. bis V. Klasse,

191 Rm. Eichen und Buchen Scheit- und Knüppelholz,

183 „ Reiserknüppel

versteigert. Der Anfang wird im Distrikt „Hoffenberg“

gemacht. Es wird bemerkt, daß das Gehölz, mit Aus-

nahme der Stämme und Stangen, nur an Hallgartener

Einwohner versteigert wird.

Hallgarten, den 7. April 1919.

Der Bürgermeister:

Dietrich.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 15. April ds. Js.,

vormittags 10 Uhr beginnend,

kommen im Winkler Gemeindefeld, Distrikt 20 „Wiesenwald“

zur Versteigerung:

262 Rm. Eichenknüppel,

81 „ Reiserknüppel,

6 „ Buchenscheit,

440 „ Knüppel,

247 „ Reiserknüppel,

700 Buchenwellen,

74 Rm. Schichtnußholz.

Für Versteigerung werden nur Einwohner von Winkel

zugelassen.

Winkel, den 10. April 1919.

Der Bürgermeister:

Hartmann.

Bekanntmachung.

Die am 31. März ds. Js. im Distrikt „Hundstopf 38“

entgeltliche Holzversteigerung ist genehmigt worden. Das

Gehölz wird den Ansteigern vom 15. ds. Mts. ab überwiesen.

Winkel, den 10. April 1919.

Der Bürgermeister:

Hartmann.

Kath. Kirchenkasse zu Oestrich.

Wegen Ablauf des Rechnungsjahres sind alle Rückstände

an Steuern, Zinsen und Pachtgeldern binnen 2

Wochen bei Weidung der Zwangsbeitreibung zu zahlen.

Oestrich, den 9. April 1919.

Der Kirchenrechner.

Verkauf von Keller-, Keller- und Herbstgeräten.

Aus dem J. Ittel'schen Nachlasse werden am

Dienstag, den 15. April, vormittags 10 Uhr,

in dem Hause Grabenstraße Nr. 13 zu Radesheim

wachsende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen so-

fortwährende Barzahlung versteigert:

1 hydraulische Kelter, Kelterbütten, Herbstbütten,

Bege, Begebütten, Traubennähle, Käsekarren,

Stützen, Holztrichter, Gärspanden, Lagersteine,

Flaschengestelle (darunter ein eisernes für ca. 800

Flaschen), Stopfmachine, Kapselmachine, Dezimal-

wage, Reispriegen, Revolververfäuder, 6 Halbfack-

fächer, Taschenrechner u. a. m.

Richter, Nachlasspfleger.

Komplette

Küchen-Einrichtungen,

Küchenschränke,

Tische,

Kleiderschränke,

Vertikows,

Bettstellen

empfehlen

Geb. Henrich,

Möbel-Schreiner,

Winkel.

Bieber- Herrenhemden

beste Friedensware,

Softmüsstoffe, schöne Muster

und gute Qualität, Blau-

druck, Baumwollstoffe,

Mouslin, Seide, fertige

Herrn- und Knabenhemden

empfehlen zu den billigsten

Preisen

Ernst Strauß,

Oestrich a. Rh.

Kräftige

Rindlederschuhe

(Handarbeit)

in Größen 28—42 wieder

vorrätig.

Johann Schwarz,

Oestrich.

Gut erhaltenes

Klavier

wegungshalber preiswert zu

verkaufen.

Näheres in d. Exped. d. Bl.

3 schöne

Weinberge

auf dem „Waisenberg“ billig

zu verkaufen.

Winkel, Johannsbergerstr. 53.

Gut erhaltenes fast neues

Landauer

evtl. auch

Halbverdeck

zu verkaufen.

Näheres in d. Exped. d. Bl.

Wer tauscht Kartoffeln um

gegen 2 fette große Stallbullen?

Offert unt. S. 100 an die

Expedition d. Blg.

Suverlässige, saubere

Frau

für 2 Stunden täglich gesucht.

Apotheke Oestrich.

Feldgrane

Hosen

M 42

so lange Vorrat

ohne

Bezugschein.

Frau

Löwenstein

Mainz, Bahnhofstr. 13.

Kein Baden nur 1. Stock.

1 Minute v. Hauptbahnhof.

Dachpappe,

Carbolineum

empfehlen

Jos. Schwarz jr.,

Winkel.

Kinderwagen

billig zu verkaufen.

Winkel, Kirchweg 1.

Zu Ostern und

weissen Sonntag

empfehlen

blühende Pflanzen &

sowie

Klauenkörbchen

in allen Preislagen

Wib. Krummeich,

Friedhofsgärtnerei,

Oestrich am Rhein.

Impregnierte u. transierte

Weinbergspfähle,

runde und gefägte

Stückel,

1,25, 1,50 u. 1,75 M. lang,

Baumpfähle,

2 bis 3,50 M. lang,

empfehlen

Gg. Jos. Friedrich,

Oestrich i. Rhg.

— Telefon 70. —

Eine unabhängige

Frau

od. Mädchen

zur Führung des Haushalts

auf einen einzelnen Platz auf

dem Lande gesucht.

Näheres Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Die in dem Mittelheimer Gemeindefeld, Distrikt: „Frankensteinweg“ und „Untere Kesselbach“ stammenden Holzversteigerungen haben die Genehmigung des Gemeinderates erhalten und es wird das versteigerte Gehölz hiermit zur Abfahrt überwiesen.

Mittelheim, den 8. April 1919.

Der Bürgermeister:

Hirschmann.

Danksagung.

Für die allseitige Teilnahme bei der Krankheit und der Beerdigung unseres innigstgeliebten hoffnungsvollen Sohnes, lieben guten Bruders, Schwagers und Neffen

Johann Jakob Geiger,

sagen wir allen unseren innigsten Dank. Ganz besonderen Dank den barmherzigen Schwestern für die liebevolle Pflege, den Jungfrauen, den Kameraden und Kameradinnen, dem Jünglingsverein und für die reichen Kranz- und Blumen Spenden.

Oestrich, den 11. April 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. M. Geiger.

Kaufmännische

Privatschule

von

Emil Straus

Wiesbaden

Nur Rheinstraße 46

Seite Moritzstraße.

Prospekte frei

48 Ruten junger

Kleeacker,

Oberer Kesselbach, Winkler Ge-

markung, zu verkaufen.

Näheres in d. Exped. d. Bl.

Gut erhaltenes

Herd und Ofen

zu kaufen gesucht.

Angebote an die Expedition

dieses Blattes.

Mein Sohn, 15 Jahre alt,

möchte das

Schlosserhandwerk

erlernen. Näheres bei

Anton Strams VI., Oestrich.

Tüchtiges Mädchen,

gefehten Alters, für alle Haus-

arbeiten, gegen hohen Lohn

gesucht.

Anerbieten unter S. 100 an

den Verlag d. Bl.

Ein Mädchen,

für Hausarbeit und zum Ser-

vieren in ein Gasthaus im

Rheingau gesucht.

Näheres in der Expedition

dieses Blattes.

Gut empfohlenes fleißiges

Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit

auf sofort oder 1. Mai gesucht.

Frau Heinrich Kimmel,

Raunthal i. Rhg.

Ein gut erhaltenes

Hofor

nebst zwei Rinderschlitten,

darunter ein eiserner, sofort

zu verkaufen.

Albert Brück,

Winkel, Hauptstr. Nr. 110.

Zu kaufen gesucht!

eine gut erhaltene

Häckselmaschine.

Näheres wolle man mit

Preisangebot der Geschäftsstelle

dieser Zeitung mitteilen.

Eine frischmelkende

Ziege

zu verkaufen.

Niederwalluf, Petersweg 6.

Briefkassetten

in einfachen und feinen Aus-

stattungen empfiehlt

Rheingauer Bürgerfreund,

Oestrich a. Rh.

Ein neues Grammophon

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäfts-

stelle dieser Zeitung.

Evangelische Kirchen-Gemeinde

des oberen Rheingaus.

Sonntag, den 13. April 1919.

10 Uhr vorm.: Prüfung der

Konfirmanden in der Pfarr-

kirche zu Oestrich.

Gründonnerstag.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst,

Beichte und hl. Abendmahl

in Oestrich.

Karfreitag.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst,

Beichte und hl. Abendmahl

in Oestrich.

4 Uhr nachm.: Gottesdienst,

Beichte und hl. Abendmahl

in Niederwalluf.

8 Uhr abends: Andacht in der

Christuskapelle zu Eltville.

Evangelische Kirchen-Gemeinde

Oestrich.

Sonntag, den 13. April,

9 Uhr vorm.: Gottesdienst,

Prüfung der Konfirmanden

in Oestrich.

2 Uhr nachm.: Gottesdienst in

Oestrich.

Gründonnerstag, 17. April,

5 Uhr nachm.: Gottesdienst,

Beichte und Feier des hl.

Abendmahls.

Karfreitag, den 18. April,

8 1/2 Uhr vorm.: Beichte und

Feier des hl. Abendmahls

in Oestrich.

9 Uhr vorm.: Gottesdienst in

Oestrich.

2 Uhr nachm.: Gottesdienst

in Oestrich.

Total-Ausverkauf.

Wegen Uebergabe meines Eisengeschäftes verkaufe sämtliche Artikel zu herabgesetzten Preisen:

Landwirtschaftliche Geräte
Solinger Stahlwaren
Haus- und Küchengeräte
Bau- und Möbelbeschläge
Irische Oefen
Kochgeschirre
Giesskannen

Zinkgeschirre
Ofenrohre und Stallfenster
Drahtstiften und Schrauben
Werkzeuge
Handleiterwagen
Besen- und Bürstenwaren
Konservengläser.

Wilh. Kern Ww., WINKEL, Hauptstrasse 106.



Geschwister Alsberg
Damen-Moden
Mainz, Ludwigstraße 3-5

Neu Eingänge frühjahrs- u Sommer Damen-Moden

Eine Vereinigung von vornehmen Geschmack und ge-
diegener Schönheit bilden unsere neuen
Kostüme, Mäntel, Kleider, Blusen

Die neue Linie ist sowohl in den besten Original-
Modellen erster Häuser als auch in geschmackvollen
einfachen Ausführungen in reicher Auswahl ver-
treten.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung und
um Beachtung unserer Schaufenster.



SCHLAFZIMMER EINRICHTUNGEN



Schlafzimmer mit 1-, 2- und 3tür. Spiegelschränken
von 630, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1800,
1950, 2100, 2300, 2500, 2700, 2800, 3000, 3500 M.
Elegante Speisezimmer von 1500 bis 5000 M.
Wohnzimmer von 400 M. an. Küchen-Einrich-
tungen von 20-900 M., moderne Vertikals, Buffets,
1- und 2tür. Spiegelschränke, Kleiderschränke, Küchen-
schränke, Bücherschränke, Schreibtische, alle Arten Divans,
Chaiselongue, Sofa mit 2 Sessel, Trümo-Spiegel, Betten
in allen Preislagen, Matratzen, Patentrahmen in allen
Größen, Sofa-Umbau.

Möbel-Bauer, Wiesbaden,
Wellritzstraße 51.

Wein-Etiketten liefert auch und billiger
die Druckerei des Blattes.

Große Auswahl
in besseren

Herren- und Burschen-
sowie

Kommunion-Anzügen

Joppen-Anzügen
von 65 M. an.

Ferner **Arbeits-Anzüge**
in sehr guten Qualitäten.

Kaufhaus

Rif. Schmitt

Geisenheim a. Rh.
Gegenüber dem Rathaus.

Elektromotoren Dynamos Ventilatoren Pumpen Transmissionen

für landwirtschaftliche u.
gewerbliche Anlagen.

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft,
(Inh. Heinrich Müller)
Fernspr. 623 u. 441 Wiesbaden, Helonenstr. 26.

J. & G. ADRIAN



WIESBADEN

Bahnhofstr. 6. Fernspr. 59 u. 6223.

Spedition □ Rollfuhrwerk
Verpackung Versicherung
Möbeltransporte per Bahn
Ueberlandumzüge per Achse
Grosse Möbel-Lagerhäuser

Uebersiedelungen
innerhalb des besetzten Gebietes
ohne besondere Genehmigung.
Von und nach unbesetztem Gebiet
nur mit Genehmigung der
französischen Behörde zulässig.
Auskunft und Anleitung bereitwilligst.
Bewährte Packer. Geschultes Personal.

Vergrößerungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde,
auch von Zivil in Feldgrau, werden billigst angefertigt.
Semi-Emallobilder für Broschen, Anhänger etc.
Sinnreichstes Geschenk.

Frieda Simonson, Rheinstraße 56, Wiesbaden.

Gut erhaltene

Möbel

aller Art, finden Sie stets preiswert bei

H. Wimmers, Wiesbaden,
Helonenstrasse 31 (an der Wellritzstrasse).

Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von **Winkel**
und Umgebung zur gek. Anzeige, daß ich mit
dem Heutigen dahier ein vergnügtes

Schuhwaren-Lager

eröffnet habe. Ich empfehle in reicher Auswahl
Herren-, Damen- u. Kinderschuhe
Kommunion- und Konfirmationsstiefel,
in Rindsleder, Chevreau u. Vorkalf, ferner
Arbeiter-Schuhe und Stiefel sowie Pan-
toffeln aller Art, in nur gediegener, dauer-
hafter Ware. Sandalen und Holzschuhe
im Ausverkauf billigt.

Hochachtungsvoll
Paul Guhn, Winkel,
Hauptstraße 67.

Trauerbriefe - Trauerkarten

liefert schnellstens „Rheingauer Bürgerfreund“

Vor-Anzeige!

Binnen Kurzem werde ich mich in **Oestrich** als

praktischer Arzt

niederlassen.

Stabsarzt **Glemm,**
früher Oberarzt und Leiter des
Militär-Genesungsheims Oberbach.

Rheingauer Bürgerfreund

№ 44

Zweites Blatt.

Samstag, den 12. April 1919

70. Jahrgang

Lacto-Eipulver-Ersatz

Lactowerk Gebrüder Schredelseker, Hirschheim bei Worms am Rhein.

Lacto-Eipulver-Ersatz 55 Pfg. d. Btl.

Lacto Backpulver 12 " "

Salzpulver 10 " "

Wiederverkäufern bei Großbezug Vorzugspreise.

Möbel und Betten

:: in grosser Auswahl ::
zu sehr billigen Preisen.

Neu aufgenommen!

Sessel- Stuhlsitze u. Liegestühle

:: Grosse Auswahl ::
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Hallgarten, Bingen a. Rh. Schmitt-
str. 23.

Wir nehmen beim Einkauf Kriegs-Anleihe in Zahlung.

Rebenbindegarn

Drahteinlage, Drahtgeflechte, Feld- und Garten-
räte empfiehlt

C. Fellmer, Eisenhandlung, Ellville.

Gefang- und Gebetbücher

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

Adam Etienne, Oestrich a. Rh.

Pfähle,

große Auswahl tannene, geriffene, Kieferne, Gold-
Lärche Pirmiffia, gefägte und runde lyanisierte. Wein-
bergsstüdel, lyanisiert und imprägniert, in Längen 1,50,
1,75, 2 Meter und höher.

Große Auswahl in Baumstüben imprägniert und
lyanisiert in allen Längen und Dicken.

Verkauf ab Lager gegen Kassa, Versand gegen Nachnahme.

E. Dillmann, vorm. Gregor Dillmann
Geisenheim a. Rh.

Kriegs-Graberbildchen als Andenken an Gefallene
liefert schnellstens „Rheingauer Bürgerfreund“

Stets großes Lager in

Lederstiefel

für

Herren, Damen und Kinder.

Große Auswahl. Feinste Verarbeitung. Billigste Preise.

Schuhhaus Phil. Dorn,

Winkel a. Rh. Hauptstraße 10.

Elfämische Bankgesellschaft

Filiale Mainz.

Aktienkapital Mk. 20 000 000.

— Fernruf Nr. 52 und 91 —

Verzinsung von Spargelbern zu
günstigen Zinssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden
Geschäfte.

Berschwiegenste u. zuverlässigste Erledigung
aller Angelegenheiten.



wie

Reisekörbe, Postkörbe,
Waschkörbe, Einkaufkörbe mit und ohne
Deckel, Kartoffelkörbe, Ranzelkörbe, Koffer,
Kartons sowie sämtliche
Korb-, Bürsten-, Holz- und Seilerwaren
empfiehlt zu billigen Preisen.

August Hulbert,

Spezialgeschäft für Korb-, Bürsten-, Holz- u. Seilerwaren
Elville a. Rh., Schwalbacherstr. 1.

Denkt an die Abgabe der verfallenen
Ausweise.



Gegründet 1842.



L. RETTENMAYER

G. m. b. H.

WIESBADEN.



Zentrale: Nicolastrasse 5.

Fernsprecher: Nr. 12, 115, 124, 242, 2376 (Direktion 6611).

Telegramm-Adresse: Rettenmayer, Wiesbaden.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Ueber-Land-Umzüge.

Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen, Reisegepäck und
Speditionsgüter im

Wiesbadener Möbelheim: 8000 qm Lagerfläche.

Sicherheitskabinen.

Spedition,
Rollfuhrwerk,
Lager,
Incasso,
Verzollungen.



Sammelladungen,
Commission,
Garten-Kies-
Verkauf
Versicherungen.



Reise-Büro: Kaiser Friedrich Platz 2.
Amtliche Fahrkarten-Ausgabe ohne Aufschlag.
Schlafwagenkarten. — Amtl. Gepäckabfertigung
und Beförderung zu und von den Zügen.
Reisegepäck-Versicherung.
Reiseunfall-Versicherung.
Fernsprecher für Reisebüro: Nr. 242 und 2376.



Große Auswahl in Schuhwaren

eingetroffen.

Franz König, Erbach, Markt.

Vorzügliche Herrenstoffe

auch für Kostüme und Mäntel geeignet, in blau, grau,
grün und braun

Mk. 30.—, 39.—, 45.—, 58.—, 75.—.

Anzüge nach Maß, unter Garantie für Sitz
und prima Verarbeitung

Mk. 390.—, 450.—, 500.—, 550.—.

Sacco- und Joppen-Anzüge
Codenjoppen und einzelne Hosen
Damen-Strassen-Costüme

Mark 142.—, 152.50, 173.50.

Damen-Möde und Seidenmäntel.

Mädchen-Kleider

Gr. 45—100 von Mk. 10.— bis Mk. 40.—.

Schuhkleidung für alle Berufe.

Gelegenheitslauf! Ein Posten Stiefel

bezugsscheinfrei nur solange Vorrat reicht.

Mk. 8.50, 9.50, 12.50.

Bruno Wandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 56.

Lederstiefel

in allen Arten für Herren, Damen u. Kinder
sind wieder vorrätig.

Kommunion- und Konfirmations-Stiefel

für Knaben u. Mädchen in großer Auswahl.

Ein Posten Kriegsstiefel m. Holzs. bezugsscheinfrei:

Größe 40—47 mit Lederbesatz jezt jedes Paar
nur Mk. 5.—

Holzsandalen in allen Größen äußerst billig.

Arbeitsstiefel für Herren u. Knaben, sowie Ia.

Rindleder Frauen-Feldschuhe stets am Lager.

Beachten Sie unsere 7 Schaufenster!

Schuhhaus Gebr. David, Mainz,

Ecke Bebelgasse. Schusterstr. 35.

Palmsontag von 11—5 Uhr geöffnet.